

**Medieninformation, 10. September 2018**

**Rückfragehinweis:** Karin Granzer-Sudra, ÖGUT, Tel: 01/3156393-26; umweltpreis@oegut.at

**ÖGUT-Umweltpreis 2018 – Die besten Nachhaltigkeitsprojekte noch bis 5. Oktober einreichen!**

**Die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) zeichnet zum 32. Mal Vorbilder für Nachhaltigkeit aus. Auf die PreisträgerInnen warten insgesamt 20.000 Euro.**

Der ÖGUT-Umweltpreis ehrt Vorbilder aus Unternehmen, Verwaltung und Zivilgesellschaft, die sich für eine nachhaltige Gesellschaft engagieren. Gesucht werden Projekte innovativer Forschung und Praxis im Bereich des nachhaltigen Bauens, herausragendes Engagement von Kommunen und BürgerInnen, Unternehmertum am Weg zu einer abfallfreien Welt sowie Vorzeige-Frauenkarrieren in der Umweltforschung.

Bis zum 5. Oktober kann man sich in fünf Kategorien um den ÖGUT-Umweltpreis bewerben:

**Frauen in der Umwelttechnik**

Gut ausgebildete Frauen im Bereich der Umweltforschung werden in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, dabei sind Vorbilder für Mädchen essentiell bei der Berufswahl. Wir suchen Frauen, die auf herausragende Forschungs- und Entwicklungsleistungen und erfolgreiche Karrieren in einem männerdominierten Umfeld verweisen können! Als Preisgeld werden € 5.000,– vom BMVIT zur Verfügung gestellt und zur Gänze einer Expertin zugesprochen.

**Nachhaltige Kommune**

Die Kommune muss vieles leisten – Daseinsvorsorge, ein intaktes Miteinander, Lebensqualität für die BewohnerInnen. Nachhaltige Entwicklung ist ein wesentlicher Bestandteil moderner Kommunalpolitik. Gesucht sind vielversprechende Initiativen, erfolgreiche Vorbilder und Projekte, die Lust auf Nachahmung machen. Das Preisgeld beträgt € 5.000,- und wird vom Österreichischen Städtebund zur Verfügung gestellt.

**Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement**

Die Gemeinde will ein deutliches Zeichen in Richtung Klimaschutz setzen? Eine Region sucht nach umweltfreundlichen Ideen zur Tourismusbelebung?... Partizipation und Engagement hat viele Gesichter – und braucht, um erfolgreich zu sein, passende Methoden und Erfahrung im Gestalten von Prozessen. Wir suchen Good Practices! Das vom BMNT zur Verfügung gestellte Preisgeld in der Höhe von € 3.000,– und wird je zur Hälfte einem Partizipationsprojekt und einer zivilgesellschaftlichen Initiative zugesprochen (je € 1.500,-).

**Stadt der Zukunft**

Digitalisierung im Bauwesen soll eine integrale Gesamtsicht auf den Planungsverlauf und das Baugeschehen bis hin zum Rückbau ermöglichen – aus Sicht des nachhaltigen Bauens eine wichtige Grundlage für effizienten Materialeinsatz, gute Rückbaueigenschaften, Optimierung von Energieversorgung und energieeffizientem Betrieb eines Gebäudes. Als Preisgeld werden € 5.000,– vom BMVIT im Rahmen des Forschungs- und Technologieprogramms „Stadt der Zukunft“ zur Verfügung gestellt.

**World without waste**

Eine Welt ohne Abfall – an dieser Vision ausgerichtete Projekte von Unternehmen suchen wir in dieser Kategorie: von der Optimierung des Materialeinsatzes in der Produktion über die Erhöhung des Recyclinganteils bis zur Kreislaufführung von Materialen. Das Preisgeld in der Höhe von € 2.000,– wird von The Coca-Cola Company zur Verfügung gestellt.

**Sonderpreis der Magazine Businessart und Lebensart**

Zusätzlich zu den oben angeführten Kategorien werden die **Businessart/Lebensart-Sonderpreis** verliehen. Die Einreichung erfolgt automatisch mit der Einreichung zu einer der fünf Kategorien. BUSINESSART/LEBENSART stellen für die Sonderpreise ein Medienpaket zur Verfügung.

[Nähere Informationen und die Ausschreibungsunterlagen finden Sie hier](https://www.oegut.at/de/initiativ/umweltpreis/2018/)

Zusätzlich zum Preisgeld profitieren Nominierte und PreisträgerInnen von breiter öffentlicher Anerkennung und Würdigung. Die Entscheidung über die Auszeichnungen wird von zwei unabhängigen ExpertInnenjurys getroffen.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des ÖGUT-Jahresempfangs am 27. November statt.

